

Serie KLE 25

Kesselladestation DN 25 mit 3-Punkt Stellantrieb
für Anlagen mit Festbrennstoffkesseln

Montage- und Betriebsanleitung



Inhalt

1 Allgemeine Informationen	2
1.1 Wichtige Hinweise zur Montage- und Betriebsanleitung	2
1.2 Produktkonformität.....	2
1.3 Produktmerkmale.....	2
2 Sicherheit	3
2.1 Darstellung von Sicherheitshinweisen	3
2.2 Wichtige Sicherheitshinweise	3
2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung	3
2.4 Vorhersehbare Fehlanwendung.....	3
2.5 Verantwortung des Betreibers.....	3
2.6 Personengruppen	3
3 Technische Daten.....	4
5 Abmessungen	5
6 Komponentenübersicht.....	5
7 Montage und Inbetriebnahme	6
7.1 Montage.....	6
7.2 Erstinbetriebnahme	6
7.3 Thermometergriffstellung.....	6
7.4 Knebelgriffstellungen.....	6
8.1 Jährliche Wartungsintervalle.....	7
8.2 Austausch von Verschleißteilen	7
8.3 Umwälzpumpe demontieren	7
8.4 Umwälzpumpe montieren	7
8.5 Motorstellungen 3-Wege-Mischer	8
9 Entsorgung.....	8
9.1 Rücklieferung an Hersteller	8
9.2 Meldung an Ämter und Hersteller.....	8
10 Garantie.....	8

1 Allgemeine Informationen

1.1 Wichtige Hinweise zur Montage- und Betriebsanleitung

HINWEIS Der Betreiber ist für die Einhaltung der regionalen Gesetze und Vorschriften (z. B. Unfallverhütungsvorschriften, etc.) verantwortlich. Bei nicht bestimmungsgemäßem Betrieb oder dem Betreiben der Kesselladestation außerhalb der Spezifikationen, erlischt jeglicher Gewährleistungsanspruch.

Diese Montage- und Betriebsanleitung

- ist Bestandteil der Kesselladestation
- enthält Anweisungen und Informationen zur sicheren und bestimmungsgemäßen Montage und Inbetriebnahme der Kesselladestation
- muss jedem Benutzer während der gesamten Lebensdauer der Kesselladestation zur Verfügung stehen
- richtet sich an unterwiesenes Personal, dass mit den geltenden Normen und Vorschriften und insbesondere mit den einschlägigen Sicherheitskonzepten und der Bedienung und Wartung der Kesselladestation vertraut ist
- ist urheberrechtlich geschützt und darf ohne Genehmigung des Herstellers nicht verändert werden

1.2 Produktkonformität

Für das Produkt Kesselladestation ist die Konformität gemäß Maschinenrichtlinie 2006/42/EG erklärt.

1.3 Produktmerkmale

- kompakte, platzsparende Bauweise
- alle Anschlüsse 1" IG
- Integrierte Fühleranschlußsmöglichkeiten

2 Sicherheit

2.1 Darstellung von Sicherheitshinweisen

▲ GEFAHR GEFAHR weist auf unmittelbar drohende Gefahren hin, die ohne entsprechende Sicherheitsvorkehrungen zum Tod oder schwersten Verletzungen führen können.

▲ WARNUNG WARNUNG weist auf Gefahren hin, die durch falsche Verhaltensweisen entstehen und zum Tod oder zu schwersten Verletzungen führen können (z. B. Fehlanwendung, Missachtung von Hinweisen, etc.).

▲ VORSICHT VORSICHT weist auf mögliche, gefährliche Situationen hin, die ohne entsprechende Sicherheitsvorkehrungen zu leichten oder geringen Verletzungen führen können.

HINWEIS HINWEIS weist auf Situationen hin, die ohne entsprechende Vorkehrungen zu Sachschäden führen können.

2.2 Wichtige Sicherheitshinweise

- Lesen Sie vor Gebrauch diese Betriebsanleitung sorgfältig durch.
- Schließen Sie die Kesselladestation nur an eine Energieversorgung an, die mit der Netzspannungsangabe auf dem Typenschild der Kesselladestation übereinstimmt.
- Vor Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten muss die Energieversorgung an der Kesselladestation getrennt werden.
- Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten dürfen ausschließlich von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden.
- Bei Beschädigungen an der Kesselladestation sowie nicht mehr einwandfreier Funktionsweise darf die Kesselladestation nicht mehr benutzt werden. In diesem Fall wenden Sie sich umgehend an Ihren Fachhändler.
- Beachten Sie die Wartungshinweise und -intervalle.
- Schützen Sie die Kesselladestation vor Witterungseinflüssen.
- Verwenden Sie die Kesselladestation niemals im Freien.
- Das Gerät darf nur der bestimmungsgemäßen Verwendung entsprechend verwendet werden.

2.3 Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Kesselladestation KLE-M wird zur schnelleren Erreichung der Kesselbetriebstemperatur (um Taupunktunterschreitung zu vermeiden) eingesetzt. Dadurch wird eine längere Lebensdauer des Kessels erreicht, bei gleichzeitiger Verringerung des Schadstoffausstoßes.

Die Kesselladestation KLE-M ist vollständig vormontiert und kann optional auch ohne Pumpe geliefert werden. Die Kesselladestation ist nicht dafür bestimmt, durch Personen (einschließlich Kinder) mit eingeschränkten physischen, sensorischen oder geistigen Fähigkeiten bzw. fehlenden Fachwissens und Erfahrungen benutzt zu werden.

2.4 Vorhersehbare Fehlanwendung

Als vorhersehbare Fehlanwendung gilt:

- Betreiben der Kesselladestation außerhalb der Spezifikationen
- Nicht bestimmungsgemäße Verwendung der Kesselladestation
- Veränderungen an der Kesselladestation, die nicht mit dem Hersteller abgesprochen wurden
- Einsatz von Ersatz- oder Verschleißteilen, die nicht vom Hersteller freigegeben wurden
- Betreiben der Kesselladestation im Außenbereich (Bauteile und Komponenten sind nicht UV-beständig)

2.5 Verantwortung des Betreibers

Der Betreiber muss sicherstellen, dass:

- die Kesselladestation nur bestimmungsgemäß verwendet wird
- die Kesselladestation entsprechend den Vorgaben der Montage- und Betriebsanleitung montiert, betrieben und gewartet wird
- die Kesselladestation nur den lokalen Richtlinien und Arbeitsschutzverordnungen entsprechend betrieben wird
- alle Vorkehrungen getroffen werden, um Gefahren zu vermeiden, die von der Kesselladestation ausgehen
- alle Vorkehrungen zur Erste-Hilfe-Versorgung und Brandbekämpfung getroffen werden
- nur autorisierte und geschulte Benutzer Zugang zur Kesselladestation haben und diese bedienen
- den Benutzern diese Montage- und Betriebsanleitung jederzeit zur Verfügung steht

2.6 Personengruppen

Nur qualifizierte Personen dürfen die Kesselladestation bedienen sowie Service- und Wartungsarbeiten durchführen.

Bediener

Ein Bediener gilt als qualifiziert, wenn er die vorliegende Betriebsanleitung gelesen und mögliche Gefährdungen durch unsachgemäßes Verhalten verstanden hat.

Monteur/Inbetriebnehmer

Ein Monteur/Inbetriebnehmer ist, aufgrund seiner fachlichen Ausbildung, seines Fachwissens und unter Berücksichtigung der einschlägigen Normen, Vorschriften, Regeln und Gesetze, in der Lage, Arbeiten an der Kesselladestation auszuführen und mögliche Gefährdungen zu erkennen und zu vermeiden.

3 Technische Daten

Hydraulische Leistungsdaten	
max. Betriebsdruck	10 bar
Umgebungstemperatur	von -2 °C bis +40 °C (Pumpenspezifikation beachten!)
Betriebstemperatur	von +2 °C bis +90 °C (Pumpenspezifikation beachten!)
Öffnungsdruck Schwerkraftbremse (SKB)	10 mbar
Nennweite	DN25
Kvs Mischventil	10,0
Temperaturanzeigebereich	0 - 120 °C
Medien	Wasser/Wasser-Glykol-Gemische gemäß VDI 2035/ÖNORM H 5195
Elektrischer Anschluss	
Spannungsversorgung	Siehe separate Pumpendokumentation!
Anschlüsse zum Rohrnetz	
alle Anschlüsse 1" IG	
Anzugsmomente für Verschraubungen	
	¾": 35 Nm 1": 55 Nm 1¼": 90 Nm 1½": 130 Nm
Werkstoffe	
Armaturen	Messing CW617N
Kunststoffe	schlagzäh und temperaturfest
Flachdichtungen	AFM 34/2
Schwerkraftbremse	POM, NBR, Edelstahl
O-Ringe	EPDM
Umwälzpumpe und Stellmotor	
Technische Daten der Umwälzpumpen und Stellmotoren sind den jeweiligen Pumpendokumentationen zu entnehmen.	

4 Druckverlustdiagramm

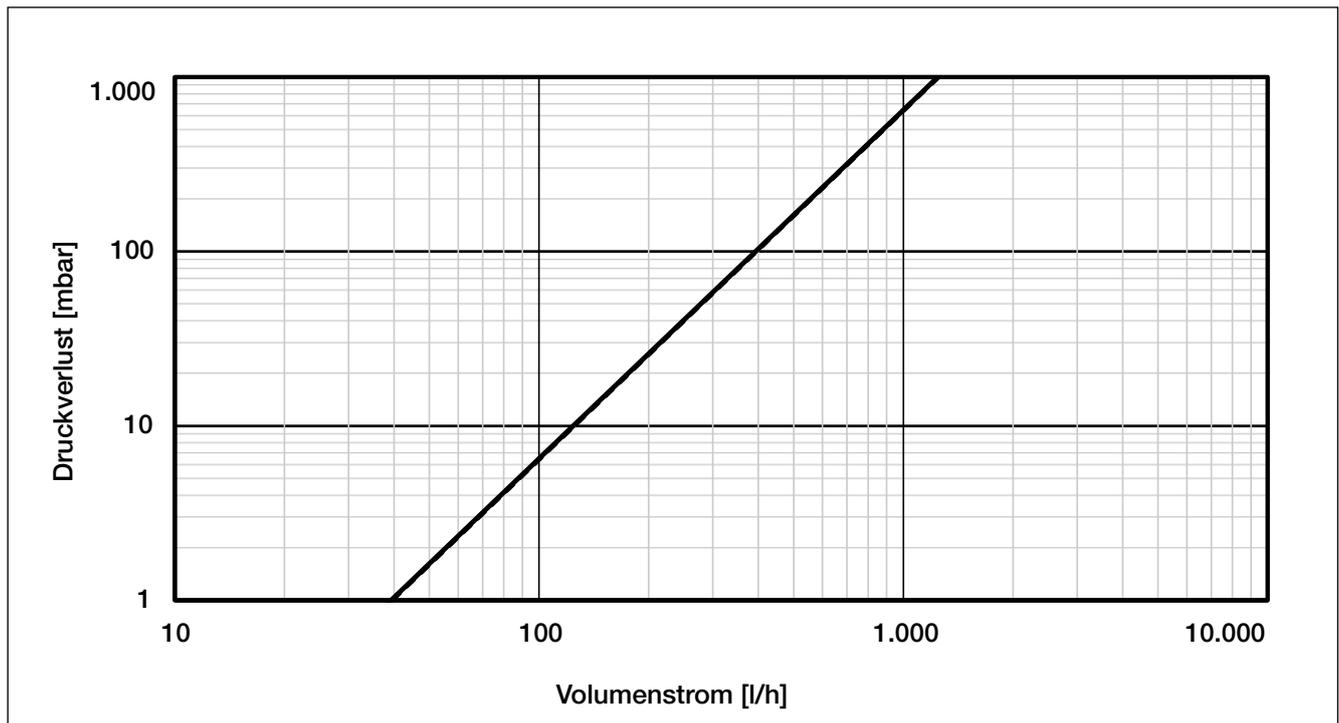


Abb. 4-1: Druckverlustdiagramm KLE25

5 Abmessungen

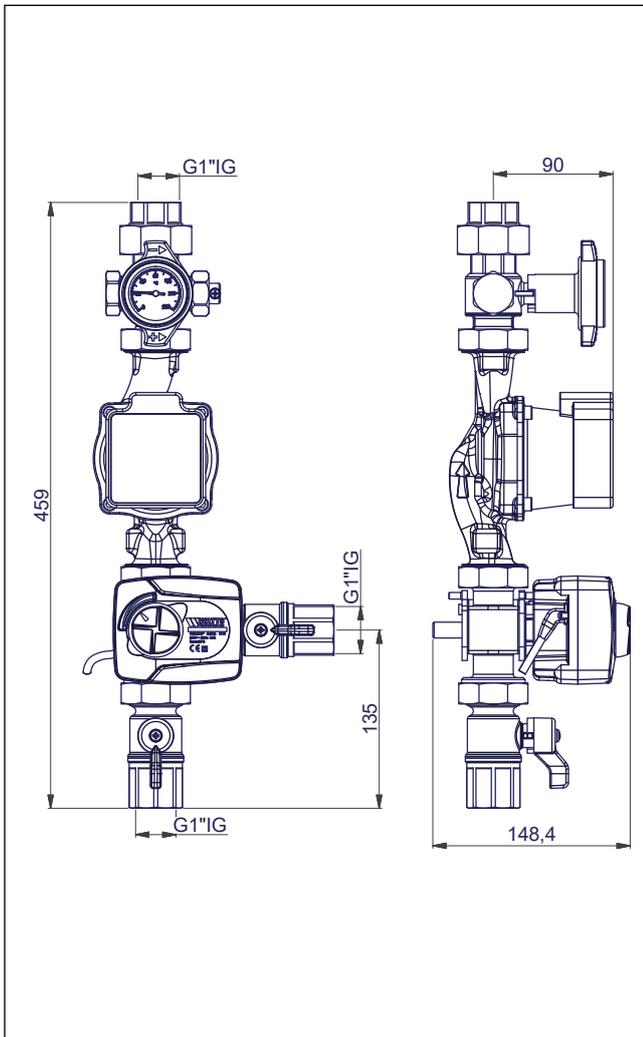


Abb. 5-1: Abmessungen KLE25

6 Komponentenübersicht

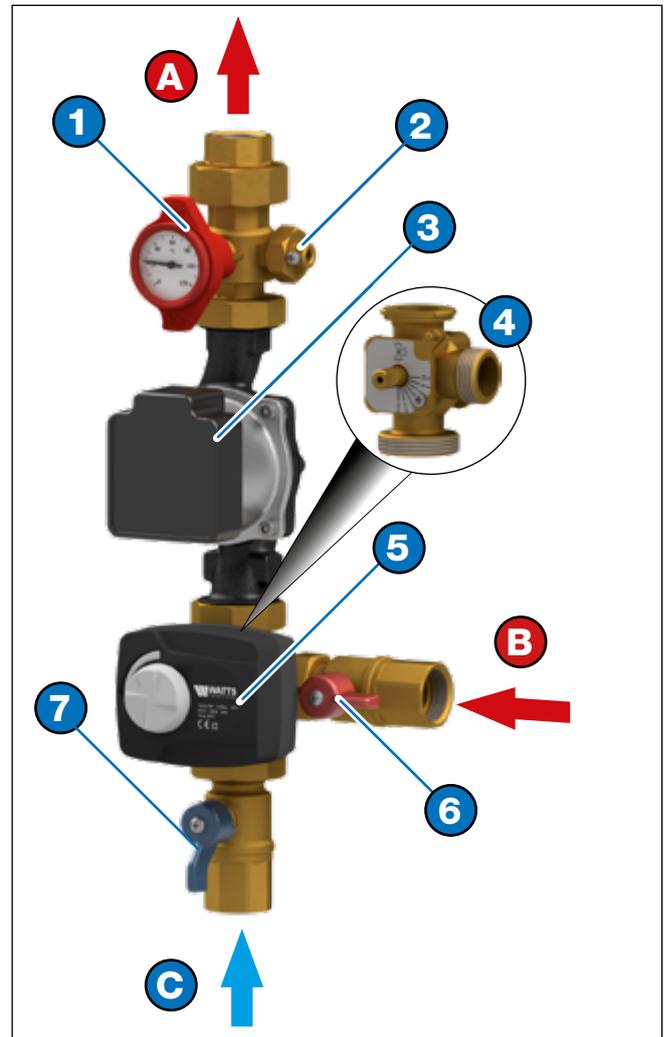


Abb. 6-1: Komponentenübersicht KLE25

- 1** Kugelhahn mit SKB¹⁾ und Thermometer 0-120°C, Thermometergriff rot
- 2** Tauchhülse für Temperaturfühler
- 3** Umwälzpumpe
- 4** 3-Wege-Mischer
- 5** Stellmotor für 3-Wege-Mischer
- 6** Kugelhahn mit Knebelgriff (rot)
- 7** Kugelhahn mit Knebelgriff (blau)
- A** Rücklauf Kessel 1" IG
- B** Vorlauf Kessel 1" IG
- C** Rücklauf Speicher 1" IG

1) Schwerkraftbremse (siehe „Thermometergriffstellung“ auf Seite 6)

7 Montage und Inbetriebnahme

GEFAHR Elektrische Energie!

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag.

- Arbeiten an spannungsführenden Teilen dürfen nur durch ausgebildetes Elektrofachpersonal durchgeführt werden.
- Unterbrechen Sie vor Installations-, Wartungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten die Energieversorgung der Anlage und sichern Sie sie gegen Wiedereinschalten.

HINWEIS Die Montage und Inbetriebnahme der

Kesselladestation darf nur durch geschultes und vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

VORSICHT Bei Reparatur und Ersatzteilaustausch ist auf die vorgeschriebenen Einbaulagen und Durchflussrichtungen der zu ersetzenden Einzelkomponenten zu achten!

VORSICHT Sachschaden! durch Druckschläge!

Entstehung von Druckschlägen durch schnelles Öffnen oder Schließen der Absperrhähne.

- Öffnen oder Schließen Sie Absperrhähne immer langsam und kontrolliert.

7.1 Montage

Vor der Montage und Erstinbetriebnahme müssen alle Verschraubungen kontrolliert und gegebenenfalls nachgezogen werden!

Anzugsmomente:

- ¾" Verschraubungen 35 Nm
- 1" Verschraubungen 55 Nm
- 1¼" Verschraubungen 90 Nm
- 1½" Verschraubungen 130 Nm

Die Anschlüsse der Kesselladestation (A, B und C) müssen, wie auf „Abb. 6-1: Komponentenübersicht KLE25“ auf Seite 5 gezeigt, angeschlossen werden.

7.2 Erstinbetriebnahme

Voraussetzung

- Die Kesselladestation ist vollständig montiert.

Energieversorgung anschließen

1. Schließen Sie die Energieversorgung an (siehe separate Pumpendokumentation).
- ✓ Die Kesselladestation schaltet sich nach Anschluss der Energieversorgung automatisch ein.
2. Heizungsanlage entlüften.

HINWEIS Die Kesselladestation muss während des Entlüftungsvorgangs ausgeschaltet sein!

7.3 Thermometergriffstellung

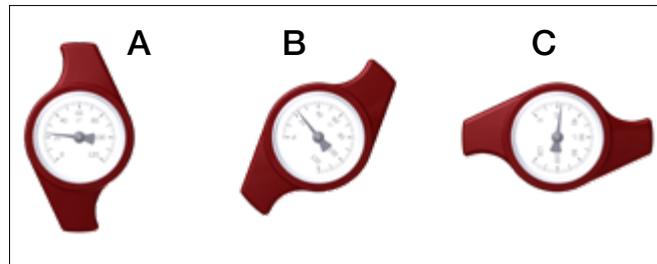


Abb. 7-1: Thermometergriffstellungen

- A Betriebseinstellung: Schwerkraftbremse funktionsbereit; Kugelhahn offen
- B Entleeren: Schwerkraftbremse offen; Kugelhahn ½ offen (nur im Vorlauf enthalten)
- C Servicestellung: Kugelhahn geschlossen

7.4 Knebelgriffstellungen

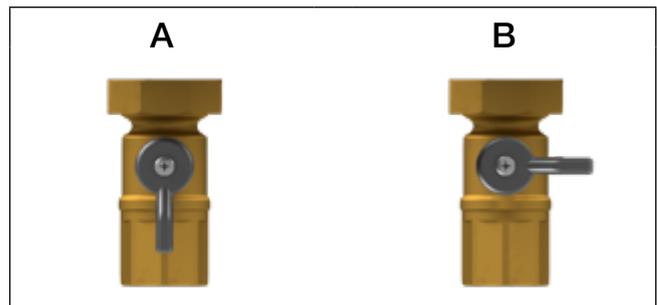


Abb. 7-2: Knebelgriffstellungen

- A Betriebseinstellung: Kugelhahn offen
- B Servicestellung: Kugelhahn geschlossen

8 Wartung

⚠️ GEFAHR Elektrische Energie!

Lebensgefahr durch elektrischen Schlag!

➤ Wartungsarbeiten an der Kesselladestation dürfen nur bei getrennter Spannungsversorgung durchgeführt werden.

⚠️ WARNUNG Heißes Wasser!

Schwere Verbrühungen möglich.

➤ Greifen Sie beim Entleeren der Kesselladestation nicht in das heiße Wasser. Lassen Sie die Kesselladestation vor Reinigungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten erst abkühlen.

⚠️ WARNUNG Heiße Oberflächen!

Schwere Verbrühungen möglich.

➤ Greifen Sie während des Betriebes nicht an Verrohrungen und Bauteile. Lassen Sie die Kesselladestation vor Reinigungs-, Reinigungs- und Reparaturarbeiten erst abkühlen. Tragen Sie hitzebeständige Sicherheitshandschuhe, wenn Arbeiten an heißen Bauteilen erforderlich sind.

HINWEIS

Die Wartung der Kesselladestation darf nur durch geschultes und vom Hersteller autorisiertes Fachpersonal durchgeführt werden.

8.1 Jährliche Wartungsintervalle

1. Allgemeine Sichtkontrolle

- Prüfen der Station auf Leckagen, gegebenenfalls flachdichtende Verbindungen nachziehen oder Dichtungen austauschen.

2. Funktionskontrolle

- Prüfen der korrekten Einregulierung, Betriebs- und Leistungsparameter.
- Prüfen auf Fließgeräusche im Betrieb.
- Befragung des Nutzers nach Auffälligkeiten.

3. Kugelhähne

- Absperr- und Kugelhähne auf Freigängigkeit prüfen.

4. Pumpe

- Auf Geräuscentwicklung der Pumpe achten.

5. Mischventil

- Mischventil auf Funktion prüfen.

7. Maßnahmen nach Wartungsarbeiten

- Alle gelösten Schraubverbindungen auf festen Sitz überprüfen, gegebenenfalls nachziehen.
- Die verwendeten Werkzeuge, Materialien und sonstige Ausrüstungen wieder aus dem Arbeitsbereich entfernen.
- Anlage entlüften.

8.2 Austausch von Verschleißteilen

Beachten Sie, dass die Kesselladestation Teile enthält, die je nach Benutzungintensität auch bei vorschriftsmäßiger Pflege und Wartung einem technisch bedingten Verschleiß unterliegen.

Es handelt sich hierbei insbesondere um mechanische Teile und Teile, die mit heißem Wasser und Dampf in Kontakt kommen, beispielsweise Schläuche, Dichtungen, Ventile, etc.

Verschleißbedingte Defekte stellen naturgemäß keinen Mangel dar und unterliegen deshalb nicht der Gewährleistung oder einer Garantie, unbeschadet dessen dürfen Defekte und Fehlfunktionen stets nur durch geschultes Fachpersonal beseitigt werden.

Hierzu wenden Sie sich an Ihren Fachhändler.

8.3 Umwälzpumpe demontieren

1. Energieversorgung unterbrechen und gegen Wiedereinschalten sichern.
2. Kugelhahn (1) durch Drehen des Thermometergriffs und Kugelhähne (6) und (7) durch Drehen der Knebelgriffe schließen.
3. Die Umwälzpumpe (3) von der Stromversorgung trennen.
4. Die Befestigungsmuttern (X) lösen und die Umwälzpumpe demontieren.

8.4 Umwälzpumpe montieren

1. Beschädigte oder defekte Dichtungen ersetzen, falls erforderlich.
2. Umwälzpumpe (3) einsetzen und die Muttern (X) festziehen (Anzugsmomente siehe „Sicherheit“ auf Seite 3).
3. Die Umwälzpumpe (3) an die Stromversorgung anschließen.
4. Langsam den Kugelhahn (1) durch Drehen des Thermometergriffs und die Kugelhähne (6) und (7) durch Drehen der Knebelgriffe öffnen.
5. Die Kesselladestation langsam mit Druck beaufschlagen und die Anlage entlüften.
6. Die Kesselladestation auf Dichtheit überprüfen.
7. Die Energieversorgung der Kesselladestation wiederherstellen.

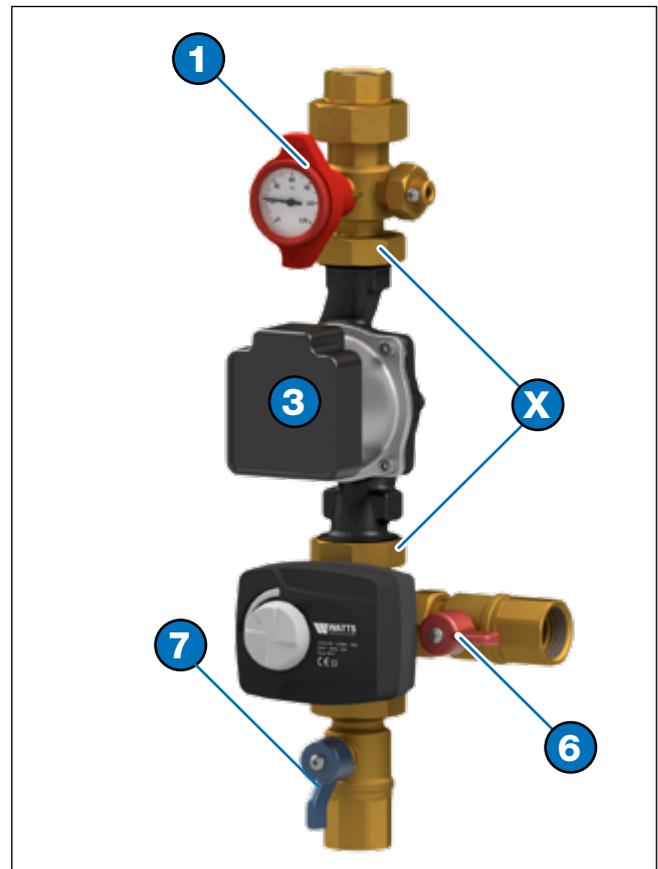


Abb. 8-1: Umwälzpumpe Demontage und Montage

8.5 Motorstellungen 3-Wege-Mischer

HINWEIS Bei Umbau des Stellmotors muss auf die korrekte Positionierung der Lagerwelle geachtet werden.

Bei Neueinrichtung des Mischerküken nachstehende Bilder beachten.

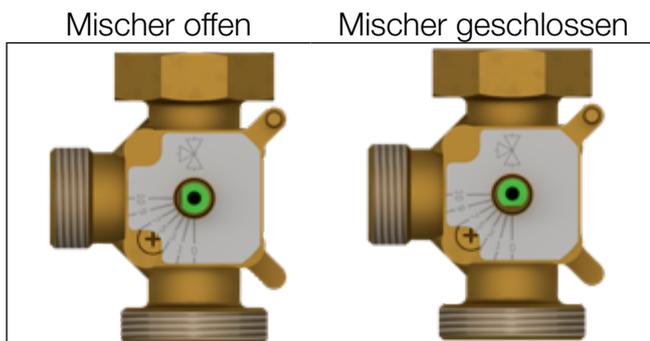


Abb. 8-2: Mischerküken Stellungen für KLE 25

9 Entsorgung

⚠️ WARNUNG Vergiftung der Umwelt und des Grundwassers durch unsachgemäße Entsorgung!
Bei der Entsorgung von Bauteilen und Betriebsmitteln müssen die Vorschriften und Richtlinien des Gesetzgebers im Betreiberland eingehalten werden.

1. Stellen Sie sicher, dass alle Baugruppen und Bauteile spannungsfrei geschaltet sind.
2. Demontieren Sie die Kesselladestation fachgerecht oder beauftragen Sie ein Fachunternehmen mit dieser Aufgabe.
3. Trennen Sie die Baugruppen und Bauteile nach Wertstoffen und Betriebsmitteln.
4. Entsorgen Sie die Baugruppen und Bauteile den regionalen Gesetzen und Vorschriften entsprechend oder führen Sie sie dem Wiederverwendungskreislauf zu.

9.1 Rücklieferung an Hersteller

Setzen Sie sich mit dem Hersteller in Verbindung, falls Sie die Kesselladestation oder Teile davon zurückliefern möchten.

9.2 Meldung an Ämter und Hersteller

Informieren Sie den Hersteller über Außerbetriebnahme und Entsorgung der Kesselladestation zwecks Statistik.

10 Garantie

WATTS-Produkte werden umfassend geprüft. WATTS garantiert daher lediglich den Austausch oder – nach ausschließlichem Ermessen von WATTS – die kostenlose Reparatur derjenigen Komponenten der gelieferten Produkte, die nach Ansicht von WATTS nachweisliche Fertigungsfehler aufweisen. Gewährleistungsansprüche aufgrund von Mängeln oder Rechtsmängeln können innerhalb eines (1) Jahres ab Lieferung/Gefahrenübergang geltend gemacht werden. Von der Gewährleistung ausgeschlossen sind Schäden, die auf die übliche Produktnutzung oder Verschleiß zurückzuführen sind, sowie Schäden infolge von Veränderungen oder nicht autorisierten Reparaturen an den Produkten, für die WATTS jeglichen Anspruch auf Schadenersatz (direkt oder indirekt) zurückweist. (Für ausführliche Informationen verweisen wir auf unsere Website.) Sämtliche Lieferungen unterliegen den Allgemeinen Verkaufsbedingungen, die auf www.wattswater.de/agb/ zu finden sind.

Die im vorliegenden Produktdatenblatt enthaltenen Beschreibungen und Bilder dienen ausschließlich zu Informationszwecken und sind ohne Gewähr. Watts Industries behält sich das Recht auf technische und konstruktive Änderungen an seinen Produkten ohne vorherige Ankündigung vor.
Gewährleistung: Sämtliche Käufe und Kaufverträge setzen ausdrücklich die Anerkennung der Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen durch den Käufer voraus, die auf der Website www.wattswater.de/agb zu finden sind. Watts widerspricht hiermit jeglicher abweichenden oder zusätzlichen Bedingung zu den Allgemeinen Verkaufs- und Lieferbedingungen, die dem Käufer ohne schriftliche Zustimmung durch einen Watts-Verantwortlichen in irgendeiner Form mitgeteilt wurde.

WATTS®

Watts Industries Deutschland GmbH

Godramsteiner Hauptstr. 167 • 76829 Landau • Deutschland
Tel. +49 6341 9656 0 • Fax +49 6341 9656 560
WIDE@wattswater.com • www.wattswater.de